**Cannabis und Wissenschaft zum neunten Mal in Brünn: regulierter Markt in der Tschechischen Republik und Schmerztherapie**

**Im Brünner Planetarium trafen sich auch dieses Jahr wieder führende tschechische und ausländische Experten für Cannabis und Forschung. Aber sie diskutierten über die Cannabisgesetzgebung und den Einsatz von Cannabis in der medizinischen Praxis.**

Die vom International Center for Clinical Research, gemeinsamer Arbeitsstätte des Fakultätskrankenhauses St. Anna und die Medizinische Fakultät der Masaryk-Universität boten einen umfassenden und vor allem wissenschaftlichen Blick auf dieses Thema. „*Auf der Konferenz haben wir nicht nur die Entwicklung der medizinischen Cannabisforschung vorgestellt, sondern wir wollten auch zur Entmystifizierung von Cannabis als solchem ​​beitragen*“, verriet Václav Trojan, Organisator der Veranstaltung und Leiter der Cannabis-Einrichtung am Internationalen Zentrum für Klinische Forschung (IKRK).

„*Dank unserer Teilnahme hatten wir die Möglichkeit, Wissen im Bereich therapeutischer und pharmazeutischer Innovationen zu unterstützen und auszutauschen. Es ist uns gelungen, Kontakte zu wichtigen Experten auf diesem Gebiet zu knüpfen und unsere Ansichten zu Innovationen im Bereich medizinisches Cannabis auszutauschen*“, kommentierte Aleš Hrabák, einer der Gründer von [Zenplanto](https://zenplanto-farms.com/), dem Komplementär der 9. Jahreskonferenz.

**Akkreditierter Kurs, eine Neuheit der Brünner Experten**

Für die Teilnehmer wurde ein vollgepacktes Programm mit Top-Experten aus aller Welt vorbereitet. Die prestigeträchtige Konferenz fand unter der Schirmherrschaft von Ing. statt. Vlastimil Vajdák, Direktor des Universitätsklinikums St. Anny in Brünn, er hielt die Eröffnungsrede.

Die Neuheit war die Präsentation des neu eröffneten akkreditierten Studiengangs für lebenslanges Lernen an der Masaryk-Universität „*Cannabis in Gesundheit und Krankheit*“. In Zusammenarbeit mit dem IKRK und dem Universitätsklinikum St. Anna hat es geschafft, das erste Jahr des Kurses zu organisieren. Letzteres soll vor allem die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterstützen.

**Wird sich die Gesetzgebung in der Tschechischen Republik ändern?**

Experten wie Lumír Hanuš, ein Chemiker und Wissenschaftler, der Anandamid isolierte, und Richard Rokyta, ein Neurophysiologe, brachten ihre Erkenntnisse mit. Alexandra Šulcová, eine Pharmakologin aus Brünn, diskutierte das therapeutische Potenzial von CBD. Jindřich Vobořil, der nationale Koordinator für Drogenbekämpfung, stellte Pläne zur Änderung der Cannabisgesetzgebung vor. Ihm zufolge würde ein streng regulierter Cannabismarkt eine bessere Möglichkeit zur Kontrolle und Reduzierung gesundheitlicher Risiken gewährleisten. „*Ein regulierter Markt hat bisher in keinem Staat zu einem Anstieg des Cannabiskonsums geführt*“, betonte er.

Jitka Götzová, Direktorin der Abteilung für Lebensmittelsicherheit des Landwirtschaftsministeriums der Tschechischen Republik, leitete eine Diskussion über CBD und HHC. Auch eine Delegation aus Israel war auf der Konferenz, darunter Ilya Reznik, Präsident der International Association for Cannabinoid Therapy, und Nirit Bernstein, Experte für Agrartechnik.

**Internationale Kooperation**

Die Cannabis-Einrichtung des FNUSA-ICRC ermöglicht Kontakte zu ausländischen Experten, beispielsweise zu den Themen von Hochschularbeiten. Eine davon wurde von der Studentin Eva Matěnová vom Gymnázia Blansko geteilt, die mit Kollegen der Medizinischen Universität in Danzig zusammenarbeitete.

Forschung und Bildung sind ein Beispiel für eine reife und entwickelte Gesellschaft. Ihre Unterstützung ist auch unter dem Gesichtspunkt einer Investition in die Zukunft sinnvoll. Aus diesem Grund unterstützt Zenplanto den wissenschaftlichen und Forschungsaustausch der Cannabis-Anlage mit Danzig.

Unseren Experten ist es gelungen, eine einzigartige Zusammenarbeit mit einer polnischen Universität aufzubauen. Da der dortige Cannabismarkt noch in den Kinderschuhen steckt, helfen Experten sowohl bei der Entwicklung als auch beispielsweise bei der gemeinsamen Entwicklung von Verfahren, wie und wann die optimale Reife von Pflanzen ermittelt werden kann, die für die Produktion von medizinischem Cannabis angebaut werden.

„*Wir danken allen Teilnehmern, Organisatoren und Partnern für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf das nächste Treffen im nächsten Jahr, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums*“, schloss Aleš Hrabák von Zenplanto.

\*\*\*

Zenplanto:

Zenplanto wurde 2022 gegründet. Wir konzentrieren uns auf den Gesundheitssektor, insbesondere auf die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Cannabis. Mitbegründer und Mehrheitseigentümer des Projekts ist der Investmentfonds eMan Innovations, ein Risikokapitalfonds, der sich auf in-und ausländische Technologieprojekte mit globalem Potenzial konzentriert und vom Technologieunternehmen eMan unterstützt wird. eMan ist ein führender tschechischer Softwareanbieter, dessen Aktien seit 2020 am PX Start-Markt an der Prager Börse öffentlich gehandelt werden. Mehr unter [www.zenplanto.com](https://www.zenplanto.com/) und [www.zenplanto-farms.com](https://zenplanto-farms.com/).

**Medienkontakt:**

Renata Faltejsková  
renata.faltejskova@abbba.cz   
+420 774 888 900  
ABBBA Consulting, s.r.o.

Nicole Baron  
nicole.baronova@abbba.cz

+420 776 204 565  
ABBBA Consulting, s.r.o.